

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: CV 1

P 2 Maßnahme Titel: **Integration mit Sport und Kommune**

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa V* Seite)

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wurde ein regionales Integrationskonzept entwickelt. Über ein umfangreiches freizeitpädagogisches Angebot wird ergänzend zu der Förderung der Integration auch der suchtpräventive-, geschlechtsspezifische und gemeinwesenorientiert Ansatz berücksichtigt. Die Angebote konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung der Persönlichkeit hin zu mehr Selbstbewusstsein, Eigeninitiative und Selbständigkeit. Dazu zählen folgende Projekte:

Hörnle Cup - 80 Jugendliche, darunter 50 % Spätaussiedler nehmen am jährlichen Hallenfußballkleinfeldturnier teil. Der Cup gehört mittlerweile zum festen Bestandteil eines Sportevents außerhalb des Vereins (des weiteren auch das Volleyballturnier Grenzenlos mit 60 Teilnehmern (80 % Spätaussiedler). Kooperationspartner waren Jugendreferat, AKRM, Fußballverein Grenzach.

Kletterprojekt „**Sicher ankommen**“ und Kanuprojekt „**Auf fließenden Wegen**“ – ein über die Aktion Mensch gefördertes Projekt, welches der Integration und besseren Verständigung von einheimischen und zugewanderten Jugendlichen dient. An diesem Projekten nehmen 30 Jugendliche (50 % Spätaussiedler) teil, die nicht nur die eigenen Stärken, Schwächen und Grenzen kennen lernen, sondern auch etwas über den „anderen“ erfahren möchten. Vor diesem Hintergrund können die Teilnehmer ihre Ansichten und Wertevorstellungen hinterfragen (bestehende kulturelle Unterschiede (Lebenswelten), geschlechtsspezifisches Rollenverständnis, individuelle Freizeitgestaltung, Umgang mit Suchtmittel, Problem- und Konfliktlösungsmodelle, etc.) Die Jugendlichen haben neue Impulse erfahren, die sich positiv auf ihre individuelle Entwicklung auswirken konnten. Kooperationspartner waren: Jugendreferat, AKRM, Elan e.V., Bildungsträger ifas AG.

Titisee –Neu zugewanderte Spätaussiedler lernen bei dieser zweitägigen Veranstaltung einheimische Jugendliche kennen. Neben dieser Begegnung steht die Erkundung der neuen Heimat und die Umsetzung und Gestaltung eines suchtmittelfreies Wochenendes im Mittelpunkt. Kooperationspartner: JMD Lörrach, ifas AG, Sozialberatung, Jugendherberge Titisee.

Neben diesen zeitlich begrenzten Projekten finden begleitend ganzjährig und dauerhaft angelegte, zielgruppenorientierte Freizeitangebote statt. Hierzu zählen: Internet- und Computerwerkstatt, Musik- und Kunstworkshop, Jugendtreff und verschiedene Sportangebote (Fußball, Volleyball, Badminton, Tischtennis und Krafttraining). Alle Projekte haben im Sinne von Gender Mainstreaming einen Mädchen/Frauenanteil von 30 – 70 %.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen):

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend

- teilweise flächendeckend
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen): _____

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (Bitte benennen): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, Welche? (Bitte benennen): *Vereine, Kommune, Jugendzentrum, Suchtberatungsstellen, Suchtpräventionszentrum*

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, Welche? (Partner bitte benennen): *Elan e.V. – Lübecker Str. 3 – 99085 Erfurt*

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: